

# Fluterschen – „Unser Dorf hat Zukunft“ 2011

---

## ZUKUNFTSWERKSTATT FLUTERSCHEN

---

### Philosophie

Fluterschen ist südwestlich der Kreisstadt Altenkirchen gelegen und hat eine Grundfläche von 336 ha. 146 ha davon sind landwirtschaftlich und 133 ha forstwirtschaftlich genutzt. Die Einwohnerzahlen sind seit der Zeit um 1900 stetig gestiegen. Von 444 Einwohnern um 1900 auf zurzeit ca. 730. Fluterschen hat eine überwiegend evangelische Bevölkerung und gehört zum Kirchspiel Almersbach, wo sich auch die alte spätromanische Kirche aus dem Jahre 1199 und der Friedhof befinden.

Der Ortsgemeinderat von Fluterschen hat in den letzten beiden Legislaturperioden erfolgreiche Arbeit geleistet und seine wichtigsten Hausaufgaben gemacht.

Besonders hervorzuheben sind:

- der abgeschlossene Ausbau der Ortsstraßen
- die Fertigstellung des Neubaugebietes „Auf dem Nassen I“
- der maßvoller Umgang mit den Gemeindefinanzen (Rücklagenbildung / schuldenfrei)

Im Rahmen der soziodemografischen Entwicklung hatte sich der Ortsgemeinderat in der Sitzung am 23. März 2009 für die neue Legislaturperiode mit dem Schwerpunktthema „Unser Dorf hat Zukunft“ einer neuen, bisher nicht auf der Tagesordnung stehenden Aufgabe zugewandt. Die Entwicklung bis heute wird in der Bestandsaufnahme näher erläutert.

Zur kurzfristig entschlossenen ersten Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahre 2009 hatten sich viele engagierte Bürger zur anberaumten Informationsveranstaltung getroffen und mittels der Moderation von Olaf Riesner-Seifert (Kreisverwaltung Altenkirchen) konnte bereits ein erstes Ideenkonzept für die Zukunft entwickelt werden. Teilbereiche davon wurden in den letzten beiden Jahren in die Tat umgesetzt.

Wir möchten den Wettbewerb 2011 bewusst nutzen, um eine neuerliche Standortbestimmung zu erhalten. Aufbauend auf dem Beurteilungsergebnis dieses Jahres soll dann die „Zukunft“ der Ortsgemeinde weiterentwickelt werden.

---

## FLUTERSCHEN – EINE BESTANDSAUFNAHME

---

Unsere Bestandsaufnahme und auch die weitere Zukunftsarbeit orientieren wir an den 5 Kriterien des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Soziale und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und -entwicklung
- Grüngestaltung und -entwicklung
- Das Dorf in der Landschaft

### Bestandsaufnahme - Ergänzungen (Stand 12.05.2011)

Am 25.05.2009 hat die Ortsgemeinde Fluterschen sich der Bewertungskommission für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gestellt. Unsere erste Teilnahme wollten wir damals als eine Art Bestandsaufnahme verstanden wissen. Dabei spielte für uns das Ranking innerhalb der teilnehmenden Ortsgemeinden keine Rolle. Wir wollten für unsere Ortsgemeinde etwas mitnehmen und im Rahmen unserer (begrenzten finanziellen) Möglichkeiten an den Schwachstellen arbeiten.

So möchten wir als Einstieg in diesen Bericht die Veränderungen seit dem Wettbewerb 2009 voranstellen.

### Maßnahmen der Ortsgemeinde

- Pflanzungen von gestifteten Obstbäumen durch die Ortsgemeinde unter Beteiligung von Kindern auf den gemeindeeigenen Grundstücken „Im Hähl“ und „Auf dem Nassen“.

# Fluterschen – „Unser Dorf hat Zukunft“ 2011

---

- Gewährung von Zuschüssen an Privatpersonen für die Pflanzung von einheimischen Obstgehölzen; mit seit 2 Jahren jeweils 1.000,00 € setzen wir auf Nachhaltigkeit.
- Durchführung eines Baumschnittkurses (Theorie und Praxis) -weitere sind in Vorbereitung-
- Die Umgestaltung der nicht mehr ansehnlichen Pflanzbeete in der Ortsgemeinde unter Einbeziehung der direkten Anlieger konnte inzwischen abgeschlossen werden. Dabei wurde ein Teil der Beete zur weiteren Pflege in die Hände von „Paten“ gegeben.
- Gemeinsam mit der Ortsgemeinde Mehren (in Form eines Zweckverbandes) wurde ein Antrag auf Zuschuss für die Umrüstung der kompletten Straßenbeleuchtung gestellt. Die herkömmlichen Leuchten sollen durch neue LED-Lampen inkl. neuer Vorschaltgeräte ersetzt werden. Die Ortsgemeinde verspricht sich davon neben der erheblichen Einsparung von bis zu 70% an Energiekosten vor allem jedoch eine Senkung des CO<sup>2</sup> Ausstoßes, welches auf Dauer unserer Umwelt zugute kommt. Die bauliche Umsetzung ist noch in diesem Jahr geplant.

## Maßnahmen der Vereine und des Kindergartens

- Steigerung der Attraktivität des „Panoramawanderweges“ durch die Anlegung eines Hohlweges auf dem „Jagdgrundstück“ des Herrn Edgar Georg unterhalb der Maiwaldstraße (Westerwaldverein).
- Durchführung eines Boccia-Turniers auf dem Grundstück des Schäferhundezuchtvereins. Diese Veranstaltung war für „Alt und Jung“ geeignet. Gewünscht waren gerade auch altersgemischte Mannschaften um den Gemeinsinn zu fördern (Schäferhundezuchtverein und Männergesangverein).
- Gemeinsames Singen von Adventsliedern (Bevölkerung - mit den beiden ortsansässigen Chören MGV und Frauenchor) an verschiedenen Orten innerhalb der Ortsgemeinde.
- Schmücken des Weihnachtsbaumes sowie der Krone des Maibaumes durch den Kindergarten „Sternschnuppe“ unter Regie des KiGa-Fördervereins (Erhalt von dörflichen Traditionen).
- Räumlicher Umbau, Neugestaltung (umfassende Renovierung) sowie Einrichtung eines zweckmäßigen Werkraums im Kindergarten durch den Förderverein Kindergarten.
- Organisation und Durchführung eines jährlich stattfindenden „Novembermarktes“ auf dem Gelände des „Brauershofs“ (regelmäßig seit 2009) - durch und mit den Kindergarten-Kindern - unter der Leitung des Fördervereins Kindergarten.

## Maßnahme der Verbandsgemeinde Altenkirchen

Attraktivitätssteigerung des Kindergartens „Sternschnuppe“ durch Anbau eines Wickelraumes. Hierdurch wird die Aufnahme von Kindern unter zwei Jahren ermöglicht. Dies ist gerade für junge Familien interessant.

---

## ENTWICKLUNGSKONZEPTE UND WIRTSCHAFTLICHE INITIATIVEN

---

Nachweisbar beginnt das Zeitalter der **Entwicklungskonzepte** für Fluterschen im Jahre 1992.

Am 29.12.1992 erfolgte die „Beschlussfassung über das vorliegende Dorferneuerungskonzept“ durch den damaligen Ortsgemeinderat.

Dieser Beschluss war für die damalige Zeit bereits sehr fortschrittlich. Er enthielt bereits Aussagen über:

- Maßnahmen zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse
- Bau- und Erschließungsmaßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters
- Landespflegerische Maßnahmen

Eine Ähnlichkeit zur heutigen Struktur des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ ist zu erkennen.

Aus dem Dorferneuerungskonzept konnten bisher an eine Reihe von Grundstücksbesitzern insgesamt 65.601 € an Fördermitteln für private Baumaßnahmen ausgeschüttet werden.

# Fluterschen – „Unser Dorf hat Zukunft“ 2011

---

Die Aufstellung und Ergänzung des Flächennutzungsplan sowie die Erschließung von zwei Baugebieten

- Auf dem Koppel
- Auf dem Nassen I

folgten und gaben dem heutigen Fluterschen sein derzeitiges Gesicht. Bei der Realisierung beider Gebiete war wichtig, dass der Leitgedanke aus dem Jahre 1992 „Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters“ umgesetzt wird.

**Wirtschaftliche Initiativen** sind unter der Schirmherrschaft der Ortsgemeinde in Form einer "Gewerbefete" (Gewerbeschau) bereits im Jahr 2005 vorgestellt worden. Die in unserer Ortsgemeinde etwa 30 Gewerbetreibenden hatten sich zusammen getan und diese Veranstaltung gemeinsam organisiert.

Am 26. Juni 2005 hatten sich alle mitwirkenden Firmen auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Spedition Gutacker einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Hier stand nicht der Verkauf von Waren im Vordergrund, sondern der gegenseitige Gedankenaustausch.

Der Lokalanzeiger vom 15. Juni 2005 titelte: "Ein wirtschaftsstarkes Dorf - Fluterschen stellt sich mit seinen zahlreichen Unternehmen vor".

Die Erwartungen wurden übertroffen. 1400 Besucher kamen zu dieser Veranstaltung. Es war dies eine Veranstaltung, die in einer Gemeinde unserer Größe ihres Gleichen sucht. Eine vergleichbare Veranstaltung soll demnächst wiederholt werden. Es gibt Überlegungen, den Focus auch auf Kinder und Jugendliche zu richten.

Über die 30 Gewerbetreibenden hinaus sind auch noch eine Vielzahl von angemeldeten Nebenerwerbsbetrieben in der Ortsgemeinde ansässig. Ziel der Ortsgemeinde ist es, diesen Firmen auch weiterhin eine Heimat zu bieten und einen Wegzug zu verhindern und, soweit möglich, auch weitere Gewerbetreibende anzusiedeln.

Die Ortsgemeinde verfügt über einen überaus guten Landgasthof, der schon seit über 100 Jahren in Familienbesitz ist. Diese Gaststätte, unser „Dorfgemeinschaftshaus“, ist Mittelpunkt und Kommunikationszentrum zugleich. Dass dieser Betrieb seine Eigentümer auch ernähren kann, ist unser Bestreben. Dieses haben wir vor einigen Jahren auch mit unserem Ratsbeschluss untermauert, entgegen dem allgemeinen Trend, kein Dorfgemeinschaftshaus zu bauen.

In den letzten Jahren entstanden ist auch die "Kulturscheune" mit dem daneben befindlichen "Wäller Ern" in und rund um den alten Brauershof. Dort finden gelegentlich neben kulturellen Angeboten, wie Liederabende oder Dichterlesungen, auch verschiedene Arbeitskreise mit unterschiedlichen Themen, sowie Bauern-Märkte statt. Von den Einnahmen kann man sicher seinen Lebensunterhalt derzeit noch nicht bestreiten, sie bieten jedoch ein kleines Zubrot.

Als eine der wenigen Ortsgemeinde in der Verbandsgemeinde hat die Ortsgemeinde Fluterschen von Beginn des Ausbaues ihrer Ortsstraßen an wiederkehrende Beiträge von den Anliegern erhoben. Beim Ausbau der Gemeindestraßen galt immer der Grundsatz "Alle zahlen für alles". Aus diesem Grunde konnten wir die Kosten für die einzelnen Grundstückseigentümer durchaus im Rahmen und unser Straßennetz immer in einen guten Zustand versetzen und erhalten.

Der Ortsgemeinderat befindet sich derzeit mit den Bürgerinnen und Bürgern im Dialog und versucht „so nah wie möglich an der Bevölkerung zu sein“ und gemeinsame Ziele sowie neue Ideen zu entwickeln, um das Dorf zukunftsfähig zu gestalten. Dabei ist es uns besonders wichtig, die lebens- und liebenswerten Strukturen des Ortes zu erhalten und zu fördern. Dazu tragen insbesondere die ansässigen Ortsvereine und der Förderverein des Kindergartens „Sternschnuppe“ bei.

---

## SOZIALE UND KULTURELLE AKTIVITÄTEN

---

Hier muss erneut unser „Kommunikationszentrum“ schlechthin, der Landgasthof Koch, erwähnt werden. Er ist als Vereinslokal Heimstatt für die meisten Vereine unseres Dorfes und wegen der hervorragenden Küche weit über die Grenzen der Ortsgemeinde bekannt.

# Fluterschen – „Unser Dorf hat Zukunft“ 2011

---

Vereine und deren Zusammenkünfte und Veranstaltungen bilden das Herzstück eines jeden Dorfes. Unsere Ortsgemeinde schätzt sich glücklich, insgesamt sieben Vereine in ihrem Dorf zu wissen. Im Einzelnen sind dies:

- ↪ Männergesangverein "Concordia" Fluterschen (110 Mitglieder)
- ↪ Frauenchor "Concordia" Fluterschen ( 94 Mitglieder)
- ↪ Westerwaldverein Fluterschen (270 Mitglieder)
- ↪ SSV Almersbach-Fluterschen (210 Mitglieder)
- ↪ Hobbyclub Fluterschen ( 69 Mitglieder)
- ↪ Schäferhunde-Zuchtverein Ortsgruppe Altenkirchen ( 40 Mitglieder)
- ↪ Förderverein des Kindergartens Sternschnuppe ( 20 Mitglieder).

Alle Vereine tragen auf ihre Weise zum dörflichen Leben bei und sind als Träger der dörflichen Kultur nicht mehr aus dem Ortsbild wegzudenken. Sie alle haben einen Platz in unserer Mitte. Man identifiziert sich mit seinem Verein und besucht seine Veranstaltungen. Aber auch die Vereine tun etwas für das Dorf bzw. geben durch ihre Veranstaltungen, die teilweise auch gemeinsam durchgeführt werden, etwas an das Dorf und seine Bewohner zurück. Gemeinsam gestalten die Vereine Feste, organisieren geführte Wanderungen und Ausflüge, bieten sportliche Aktivitäten für Jung und Alt an und bereichern das Leben im Dorf und damit in der Gemeinschaft.

---

## BAUGESTALTUNG UND –ENTWICKLUNG

---

Die Ortsgemeinde Fluterschen ist zunächst einmal eine reine Wohngemeinde vor der Kreisstadt Altenkirchen. Da recht viele Einwohner unserer Gemeinde in Altenkirchen und Umgebung arbeiten, sind vor allem die „Jungen“ dem Ort treu geblieben. Dieser Tatsache wurde in den vergangenen Jahren durch die amtierenden Ortsgemeinderäte Rechnung getragen und bedarfsgerecht zwei Baugebiete ("Auf dem Koppel " und "Auf dem Nassen I") erschlossen, um den Wohnbedarf vor allem der örtlichen jungen Familien zu decken.

Aus Gründen der Daseinsvorsorge hat die Ortsgemeinde seinerzeit einige Grundstücke in diesen Gebieten von Privatpersonen erworben, lediglich zwei Grundstücke sind nun noch im Eigentum der Ortsgemeinde. Alle anderen sind veräußert. Beide Gebiete sind fast vollständig und überwiegend von jungen Familien aus Fluterschen bebaut worden.

Die Entwicklung eines dritten Baugebietes ist am Widerstand eines Anliegers gescheitert. Durch Neubewertung der demografischen Entwicklung, die auch vor der Ortsgemeinde Fluterschen nicht halt macht, hat sich der Ortsgemeinderat entschlossen, dieses Erschließungsvorhaben aufzugeben und sich soweit möglich der Innenentwicklung der Ortsgemeinde, des sogenannten alten Ortskerns, zuzuwenden.

Die Ortsgemeinde ist im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten bestrebt, gerade bei der Veräußerung der älteren Bausubstanz zu helfen. Wir sind bemüht, bei der Vermarktung alter, leerstehender Gebäude zu helfen bzw. zu vermitteln. Um sich einen Überblick über die Gebäudestruktur zu verschaffen, ist ein entsprechendes Gebäudekataster, welches Aussagen zu der Art des Gebäudes, zum Alter des Eigentümers/in und der Tatsache, ob Nachkommen vorhanden sind, in Vorbereitung. Bereits erstellt werden konnten ein Baulücken- sowie ein Leestandskataster.

Dies geschieht alles vor dem Hintergrund den alten Ortskern nicht ausbluten zu lassen und auch ihn für junge Familien interessant zu machen.

---

## GRÜNGESTALTUNG UND -ENTWICKLUNG

---

Kriterien des Bebauungsplanes, Kriterien der letzten Begleitmaßnahmen beim Neubau der L 267.

Für sämtliche Straßenbaumaßnahmen der letzten Jahre wurden Ausgleichsflächen, zum größten Teil in unmittelbarer Nähe der Straßen, angelegt (an der L 267, im Kaulenweg, im Ahornweg, im Gartenweg und im Hohlweg). Für die Baugebiete sind weiterhin Ausgleichsmaßnahmen geschaffen worden (Bach öffnen zwischen dem Baugebiet "Auf dem Nassen I" und dem Ortskern,

---

# Fluterschen – „Unser Dorf hat Zukunft“ 2011

---

Anlegung einer Streuobstwiese "Im Hähl", von den Verbandsgemeindewerken noch anzulegende Regenrückhaltebecken am Rande des Baugebietes "Auf dem Nassen I").

In der Ortsgemeinde gibt es noch drei Imker, die natürlich nicht nur in Fluterschen, am Rande der Streuobstwiesen, ihre Bienenhäuser aufstellen.

Vielfach werden auch private Nutzgärten angelegt. Nicht immer in unmittelbarer Nähe zu den Wohnhäusern, sondern auch in Ortsrandlage.

Der Ortsgemeinderat hat sich in den letzten beiden Jahren für die Anpflanzung von heimischen Obstgehölzen stark gemacht und dies finanziell unterstützt. Zur Erhaltung des Altbestandes wurde ein Baumschnittkurs durchgeführt, weitere sind in der Planung. Gemeinsam mit den Kindern des Baugebietes „Auf dem Nassen I“ wurde auf einem gemeindeeigenen Grundstück eine Streuobstwiese angelegt und die Bäume gepflanzt.

Der Ortsgemeinderat wird sich in einer der nächsten Sitzungen mit einem Obstbaumprojekt befassen und dieses dann gemeinsam mit interessierten Grundstückseigentümern umsetzen. Geplant ist, durch solche Maßnahmen die Lebensbeziehungen zwischen „Alt“ und „Jung“ zu fördern. In solchen Maßnahmen kann vorhandenes Wissen weitergegeben werden. Der Förderverein des Kindergartens soll mit einbezogen werden.

Nicht unerwähnt bleiben darf die „Lindenreihe“ an der Koblenzer Straße. Sie bildet eine natürliche Abgrenzung zwischen dem Ober- und dem Unterdorf, ohne jedoch eine Trennung herbeizuführen. Zudem ist sie ein natürlicher Lärm- und Staubschutz ausgehend von der Landesstraße.

---

## DAS DORF IN DER LANDSCHAFT

---

Unsere Ortsgemeinde hat eine "Nordhang-Lage". Sie ist von drei Seiten von Wald umsäumt (Osten, Süden und Westen). Der höchste Punkt ist der Erbel mit dem "Erbelspol" (325,6 m), südöstlich in Richtung Oberwambach gelegen. Auf dem Weg dorthin erreicht man den Aussichtspunkt "Schöne Aussicht", einen der schönsten Plätze mit Fernsicht in der gesamten Verbandsgemeinde und darüber hinaus. Von dort hat man über das Tal hinweg einen Blick auf 21 Ortsgemeinden und das Siebengebirge.

Diese schönen landschaftlichen Reize hat sich der Westerwaldverein zunutze gemacht und seinen Panoramaweg an die Peripherie, also rund um den Ort, gelegt. Immer wieder werden auf diesem Weg die Schönheiten unserer Landschaft sichtbar, Naherholung pur.

Die eigentliche Ortslage wird zum Süden hin durch eine alte Streuobstwiese zum Wald und zum Baugebiet "Auf dem Nassen I" abgegrenzt. Weitere Streuobstwiesen befinden sich in westlicher Richtung an der Gemarkungsgrenze zur Ortsgemeinde Schöneberg, nördlich zur Ortsgemeinde Almersbach und an der K 30 in Richtung dem Stürzelbacher Ortsteil Mahler.

Als Verbindung zwischen dem alten Ortskern, bzw. dem Dorfmittelpunkt, und dem Baugebiet "Auf dem Nassen I" wurde eine fußläufige Verbindung angelegt, die von einem kleinen Bachlauf begleitet wird. Wichtig war der Ortsgemeinde im Rahmen der Anlegung, dass dieser Bachlauf nicht verrohrt, sondern offen geführt wird.

---

## „UNSER DORF HAT ZUKUNFT“

---

Die Ortsgemeinde Fluterschen möchte gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern an der Zukunftsfähigkeit der Gemeinde arbeiten. Wir wollen das Leben im Dorf und damit auf dem Land attraktiv erhalten und unseren Kindern so eine lebens- und liebenswerte Heimat bieten, an der auch sie tatkräftig mitgestalten können.

---